

VS-Echo



Informations- und Mitgliederblatt der Rostocker Volkssolidarität

So schön war unser Faschingsfest



Große Kostümparty in der Begegnungsstätte
in Rostock-Reutershagen

Lesen Sie mehr dazu auf Seite 4 und 5

Ausflug mit Schwein

Tagespflege „Vergiss mein nicht“ besuchte Gartenmarkt

Der erste Ausflug der Tagespflege „Vergiss mein nicht“ in Güstrow mit dem neuen Auto startete in die Bergingstadt Teterow. Der Gartenmarkt „Dünninghaus“ war unser Ziel. Bereits bei der Ankunft staunten unsere Tagesgäste nicht schlecht. Die ersten Frühblüher waren zu sehen. Ein Augenschmaus für alle Blumenliebhaber. Bevor wir die Runde durch den Gartenmarkt starteten, wurde sich im Hofkaffee gestärkt. Dort wanderten die Augen von einer Ecke zur nächsten.



Alte Kaffeekannen, Schreibmaschinen und Rechenmaschinen aus alten Zeiten, ein Kamin, alte Fenster und Türen wurden in diesem Kaffee dekoriert und somit ein einmaliges Erlebnis dafür geschaffen, die Seele baumeln zu lassen und in Erinnerung zu schwelgen. Der Rundgang durch den Gartenmarkt überwältigte alle Tagesgäste. „So etwas Schönes habe ich lange nicht gesehen.“ „Ein Traum!“ „Fahren wir morgen wieder hier her“, sind nur einige der Zitate, die uns die Tagesgäste wiedergaben. Im „Dünninghaus“ sieht man nicht nur Blumen, Pflanzen und Dekoratives, auch ein paar Kleintiere haben dort ihr zu Hause gefunden. Alle Tagesgäste waren von dem Hängebauschwein begeistert, das auch seine Streicheleinheiten bekam. Auf dem Rückweg wurde schon der nächste Ausflug besprochen und alle waren sich einig: „Dort müssen wir nochmal hin.“

Das Team der Tagespflege

Jahresauftakt mit Sprotte

Rostocker Begegnungsstätte begrüßte den Januar



Am 11. Januar 2024, das neue Jahr hatte kaum begonnen, ging es in der VS-Begegnungsstätte in der Etkar-André-Straße in Rostock-Reutershagen bei uns noch her. Es fand wieder der traditionelle Jahresauftakt bei Eisbein und Sauerkraut statt. Es feierten zahlreiche Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit dem Sänger und Unterhalter „Sprotte“. Es war bei gutem Essen und zünftiger Musik ein überaus gelungener Auftakt für das Jahr 2024.



INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Jahresauftakt Begegnungsstätte . . . 2
Tagespflege Güstrow Ausflug . . . 2
Editorial 3
Fasching Reutershagen 4
Veranstaltungsplan Reutershagen . 4
Veranstaltungsplan Bremer Straße 5
Alltagsengel 6
Modenschau 9
Krakower Zwerge 9
Kreuzfahrt 10
OG Milord 11
Feier in der Bremer Straße. . . . 12

VOLKSSOLIDARITÄT



Regionalverband
Rostock e.V.

Herausgeber: Volkssolidarität
Regionalverband Rostock e.V.
Etkar-André-Straße 53 a
18069 Rostock
Ruf: 0381-801 470
Email: info@vs-hro.de

Redaktion: Matthias Schumann
e-mail: echo@vs-hro.de

Satz, Gestaltung, Druck:
Altstadt-Druck GmbH Rostock

Wir haben neuen Schwung

Unsere Mitglieder wollen wieder etwas unternehmen

Liebe Mitglieder unseres Regionalverbandes, sehr geehrte Leserinnen und Leser, nun ist das Jahr 2024 schon wieder drei Monate alt.

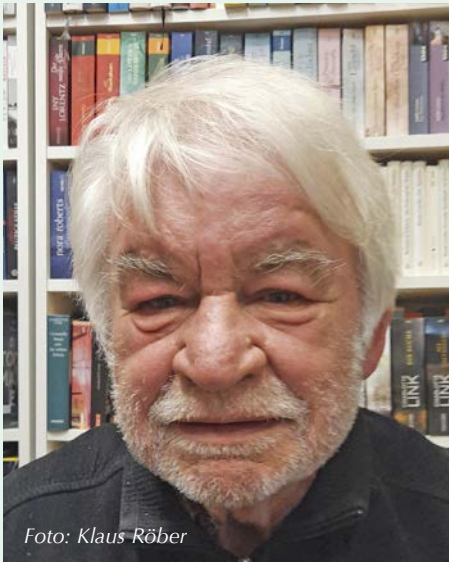


Foto: Klaus Röber

Sowohl die Mitglieder als auch die hauptamtlich Mitarbeitenden haben ihre Erwartungen an das neue Jahr. Was wird es uns bringen? Auch die Entwicklung des Regionalverbands ist verbunden mit staatlichen Entscheidungen, die negativ oder positiv sein können. Wir können für das vergangene Jahr auch trotz der krisenhaften Entwicklungen in unserem Land eine positive Bilanz ziehen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat bedanken sich bei allen Ehren- und Hauptamtlichen für ihr Engagement für das weitere Erstarke unseres Regionalverbandes.

Wenn wir auf die vergangenen Jahre zurückblicken, so haben wir in der soziokulturellen Arbeit im vergangenen Jahr nach den Corona-Einschränkungen das Niveau der Jahre vor der Pandemie fast wieder erreicht, wie es Dr. Karsten Berger, der Leiter unseres Mitgliederbüros in der Langen Straße, formuliert, was auch die zentralen Veranstaltungen betrifft: „Wir haben einen neuen Schwung. Unsere Mitglieder wollen wieder etwas unternehmen.“ So werden für die geplante Rügen-Tour statt der geplanten drei Busse jetzt sieben Busse mit rund 350 Teilnehmenden eingesetzt. Für den regionalen Wandertag

wurden allein für Rostock schon 150 Teilnehmende angemeldet. Für das Konzert im Volkstheater gibt es eine Warteliste.

In der Analyse der Zusammenarbeit der Mitgliederverbände Rostock und Mecklenburg-Mitte sind mehr Ideen gefragt, eine geschlossene Einheit zu organisieren. So ist es eine Tatsache, dass kaum andere Mitglieder aus dem Güstrower Raum an den im Flyer angebotenen zentralen Veranstaltungen teilnehmen. Die Veranstaltungen in Mecklenburg-Mitte sollten auch im Flyer publiziert werden. Wie es gehen kann, zeigt die Frauentagsfeier in Güstrow, an der auch Teilnahmen für Rostocker ermöglicht wurden.

Der Mitgliederverband hat sich stabilisiert. Allein in Rostock haben wir im vergangenen Jahr 159 neue Mitglieder begrüßen können, gegenüber dem Vorjahr 2022 mit 138 Neuaufnahmen. Im Januar dieses Jahres haben wir im Regionalverband bereits 35 Neuaufnahmen. Gegenwärtig zählt unser Verband 3738 Mitglieder. Die Wahlen in den Ortsgruppen sind erfolgreich in Rostock abgeschlossen worden - bis auf die Ortsgruppe 32. Durch das plötzliche Ableben des Ortsgruppenvorsitzenden Norbert Bartke musste eine neue Lösung gefunden werden. Was nun aber gelungen ist. Dazu engagiert sich als Ehrenamtler der ehemalige Hauptamtler Detlef Küster besonders. Danke! Norbert Bartke hat hauptamtlich viele Jahre als Leiter der Wohnanlage Biestow erfolgreich gearbeitet und hat nach seinem Renteneintritt seine Kraft in das Ehrenamt gesteckt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Aufsichtsrat wurde im Februar beschlossen, die Wahlen des Gremiums im Sommer durchzuführen. ~~Nicht alle jetzt taugen Aufsichtsratsmitglieder wollen - aus ganz unterschiedlichen Gründen - wieder kandidieren. Hier gibt es im Vorfeld Handlungsbedarf.~~ Weiter wurde entschieden, dass die dem Regionalverband bisher zustehenden 25 Prozent der Gelder der „Listensammlung“ nicht mehr zum Erhalt der Begegnungsstätten eingesetzt werden, sondern für besondere Projekte der Ortsgruppen.

Die positive Entwicklung des Umsatzes in den sozialwirtschaftlichen Dienstleistungen der Vorjahre hat sich im Jahr 2023 bei einem prozentual zweistelligen Zuwachs fortgesetzt. Der Regionalverband hat wirtschaftlich gut gearbeitet, so sind wir in der Lage, allen Vollzeitbeschäftigten mit einigen begründeten Ausnahmen einen Inflationsausgleich von einmalig 3000 Euro zu zahlen. Ausgehend von der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in unserem Staat, aber auch von den spezifischen Bedingungen der Stadt Rostock und Mecklenburg Mitte müssen unsere Entwicklungsziele strategisch beraten und nachhaltige Entscheidungen besonders in unserer Investitionspolitik getroffen werden. Das betrifft auch Überlegungen, wie wir uns im Neubau von betreuten Wohnanlagen engagieren. So haben wir in der Stadt Rostock rund 900 unbelegte Wohnungen. Für eine stabile Wohnungspolitik sind nach Expertenmeinungen aber 3000 bis 4000 freie Wohnungen erforderlich. Das gegenwärtig hohe Zinsniveau und drastisch gestiegene Baukosten sind gegenwärtig für entsprechende Entscheidungen sehr risikobehaftet. Auch die Modernisierung unseres Wohnungsbestandes, eine Standarderhöhung für das betreute Wohnen, notwendige und sicher aufwändige Sanierungen insbesondere der Plattenbauten, die mittlerweile 40 bis 50 Jahre alt sind, stehen auf der Agenda. Alles in allem sind wir auf einem guten Weg, wir erwarten aber auch von der Bundespolitik, dass langfristige, verlässliche Entscheidungen getroffen werden, die für uns und die Wirtschaft Risiken minimieren. Besonders die Wohnungsbaupolitik braucht bundespolitische Impulse. Im Rahmen unserer Satzung ist dieser Standpunkt Bestandteil unserer sozialpolitischen Interessenvertretung.

Wir wünschen allen Ehrenamtlichen und den Beschäftigten des Regionalverbands ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihr Vorstand und Aufsichtsrat
Rainer Penzlin

Ein „Schotte“ mit dem besten Kostüm

Fasching in der Begegnungsstätte Rostock-Reuthagen



Der Fasching, das traditionelle Kostümfest gehört schon lange zu den Standards der Begegnungsstätte der Volkssolidarität in der Etkar-André-Straße im Rostocker Stadtteil Reuthagen. Anfang Februar war es auch in diesem Jahr wieder so weit. Einrichtungsleiterin

Katrin Braecker und ihr Team hatten eingeladen – und die Besucherinnen und Besucher waren der Einladung gefolgt. Das Haus war voll – und überaus bunt, dank der vielen Kostüme und des Einfallsreichtums der Gäste. „Die Senioren hatten sich sehr zahlreich schön kostümiert“,



TIPPS & TREFFS

Begegnungsstätte Reuthagen

Etkar-André-Str. 53a

Jeden Montag

09.30 Uhr Line Dance
12.15 Uhr Stuhlgymnastik
15.00 Uhr 14-tägiger Wechsel
Singen in der Gemeinschaft

1 Montag/Monat

13.30 Uhr Plattdeutscherunde

1 x im Monat

15.30 Uhr Die Plattsnaker

3 Montag/Monat

13.30 Uhr Rundtischgespräch

Jeden Dienstag

13.00 Uhr Handarbeitsstunde

14 - tägig

14.00 Uhr Skat
17.00 Uhr Chorprobe Nuurdwind
19.00 Uhr Line Dance

Jeden Mittwoch

09.30 Uhr Englischkurs 1
14.00 Uhr Tanznachmittag

2te Mittwoch

09.30 Uhr Ältestenrat

Jeden Donnerstag

09.30 Uhr Englischkurs 2

14 - tägig

17.30 Uhr Preisskat

Jeden Freitag

10.00 Uhr Chorprobe VS

1 x im Monat

14.00 Uhr Gruppe „Riesengebirge“

APRIL

04.04. · 14.00 Uhr

28. Geburtstagsfeier der Begegnungsstätte Reuthagen Mit dem „Duo Federleicht“
Anmeldung / Kartenverkauf

08.04. · 09.00 Uhr · Vorstandssitzung OG 86

09.04. · 13.00 Uhr · Deko. Nachmittag

10.04. · 09.30 Uhr · Ältestenrat

11.04. · 14.00 Uhr · Frühlingfest OG 86

12.04. · 14.00 Uhr · Gr. Riesengebirge

15.04. · 14.30 Uhr · Plattsnaker

16.04. · 10.00 Uhr · Paritätverband

18.04. · 14.00 Uhr · Frühlingfest OG 85

25.04. · 14.00 Uhr · Frühlingfest OG 86

29.04. · 13.30 Uhr · Filmvortrag

30.04. · 14.00 Uhr · Tanz in den Mai mit DJ Toni

MAI

02.05. · 14.00 Uhr · Modenschau

06.05. · 09.00 Uhr · Vorstandssitzung OG 86

07.05. · 14.00 Uhr · Geburtstagsfeier OG 86

13.05. · 14.30 Uhr · Plattsnaker

13.05. · 16.15 Uhr · SHG Frau Naujok

16.05. · 14.00 Uhr · Veranstaltung OG 85

18.05. · Familienfeier

23.05. · 12.30 Uhr · Spargelfest

mit dem „Duo Rosenherz“
Anmeldung/Kartenverkauf

24.05. · 14.00 Uhr · Gruppe Riesengebirge

30.05. · 14.00 Uhr · Frühlingserwachen mit den „Schlager-Boys“
Anmeldung/Kartenverkauf

JUNI

01.06. · Familienfeier

03.06. · 09.30 Uhr · Vorstandssitzung OG 86

08.06. · Familienfeier

10.06. · 14.30 Uhr · Plattsnaker

11.06. · 13.00 Uhr · Maritimer-Deko-Nachmittag

13.06. · 14.00 Uhr · Matjesfest mit „De Plattfoot Klaus“
Anmeldung / Kartenverkauf

15.06. · Familienfeier

18.06. · 09.00 Uhr · Brandschutz/VS

20.06. · 14.00 Uhr · Sommerfest OG 85

21.06. · 14.00 Uhr · Gr. Riesengebirge

22.06. · Familienfeier

24.06. · 16.15 Uhr · SHG Frau Naujok

27.06. · 14.00 Uhr · Sommerfest OG 86

29.06. · Familienfeier



sagt Katrin Braecker. „Somit konnte unser gemeinsamer Fasching gefeiert werden! Es wurde sehr viel getanzt, und wir starteten unsere Polonaise gemeinsam durch unser Haus.“

Im Anschluss gab es eine Preisverleihung für das schönste Kostüm. Die Seniorin-

nen und Senioren hatte unter lautem Applaus abgestimmt. Und es wurde unser „Schotte“ aus Dummerstorf.

Während dieser wunderschönen Faschingsfeier sorgte DJ Toni für musikalische Unterhaltung und für Sketche zwischendurch. Die Begegnungsstätte sagt:

Danke, DJ Toni! Und Dank auch an alle, die zum Gelingen dieser wunderbaren Party beigetragen haben.

Begegnungsstätte

Jeden Montag

- 10.00 Uhr Sport für Seniorinnen und Senioren
- 14.00 Uhr Handarbeit
- 18.00 Uhr Malzirkel

Jeden Dienstag

- 13.30 Uhr Chorprobe (Achtung: Chorprobe entfällt am 2.4., 16.4.)
- 18 Uhr Line Dance

Jeden Mittwoch

- 10.00 Uhr Stuhlgymnastik für Seniorinnen und Senioren
- 14.00 Uhr Nährzirkel

Jeden Donnerstag

- 13.30 Uhr Rommé mit Kaffee und Kuchen
- 14.00 Uhr Tanznachmittag mit Kaffee und Kuchen
- 19.00 Uhr Kreis für natürliche Lebenshilfe e.V. (nicht am 18.4., 9.5., 30.5., 20.6.)

APRIL

- 03.04. KS 13:00 Uhr Skat
- GS 14:00 Uhr Treff Ostpreußen
- 08.04. KS 10:00 Uhr Montagsgruppe
- GS 14:00 Uhr Treff Blinden u. Sehbehinderte
- 12.04. KS 10:00 Uhr Kummersprechstunde f. Senioren

- 14.04. GS 10:00 Uhr Treff Rostocker Münzfreunde
- 16.04. GS 18:30 Uhr Ortsbeirat
- 17.04. KS 13:00 Uhr Skat, Herr Wehrmann
- GS 17:30 Uhr Mitgliederversammlung RSV Sturmvogel
- 19.04. GS 14:30 Uhr Stammtisch Feierabend.de
- 21.04. GS 14:00 Uhr Familienfeier
- 24.04. GS 14:00 Uhr Bingo
- 26.04. KS 10:00 Uhr Kummersprechstunde
- 27.04. GS 14:00 Uhr Familienfeier
- 30.04. KS 13:00 Uhr Skat, Herr Wehrmann

MAI

- 06.05. KS 10:00 Uhr Treff der Montagsgruppe
- GS 14:00 Uhr Klubnachmittag OG 10,11
- KS 17:00 Uhr Stadtteilrat „Die Linke“
- 10.05. KS 10:00 Uhr Kummersprechstunde für Senioren
- 12.05. GS 10:00 Uhr Treff Rostocker Münzfreunde
- 15.05. KS 13:00 Uhr Skat, Herr Wehrmann
- HS 18:00 Uhr Treff, RSV Sturmvogel
- 17.05. GS 14:30 Uhr Stammtisch Feierabend.de
- 18.05. GS 15:00 Uhr Familienfeier, Jugendweihe
- 24.05. GS 14:00 Uhr Modenschau (Modemobil)
- 25.05. GS 14:00 Uhr Familienfeier
- 27.05. GS 14:00 Uhr Geburtstag des Monats OG 10,11
- KS 17:00 Uhr BO Treff „Die Linke“
- 29.05. KS 13:00 Uhr Skat Herr Wehrmann
- GS 14:00 Uhr Bingo

- 31.05. Grillnachmittag im Innenhof mit Kartoffelsalat und kühlen Getränken

JUNI

- 03.06. KS 10:00 Uhr Treff der Montagsgruppe
- 05.06. GS 14:00 Uhr Treff der Ostpreußen mit Kaffee u. Kuchen
- 09.06. GS Wahlen
- 10.06. KS 13:30 Uhr Vorstands-Helferberatung OG 10,11
- GS 14:00 Uhr Treff Blinde- und Sehbehinderte
- 12.06. KS 13:00 Uhr Skat, Hr. Wehrmann
- 14.06. KS 15:00 Uhr Stammtisch Feierabend.de
- 15.06. GS 14:00 Uhr Familienfeier, Jugendweihe
- 19.06. HS 18:00 Uhr Versammlung, RSV Sturmvogel
- 20.06. Erdbeertag, Kulinarisches aus der süßen Götterfrucht, Erdbeertorte & Erdbeerbowle
- 26.06. KS 13:00 Uhr Skat, Herr Wehrmann
- GS 14:00 Uhr Bingo
- 28.06. KS 10:00 Uhr „Kummersprechstunde“ für Senioren
- GS 14:30 Uhr gemütliches Kaffeetrinken mit der OG Karsten Berger

Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Begegnungsstätte!

Legende: GS-Großer Saal; KS-Kleiner Saal; HS-Heimatstube; SR-Sonderraum

Immer eine helfende Hand

Die Rostocker Alltagsengel bieten unentbehrliche Hilfe im Alltag

Seit 2020 gibt es sie – die Rostocker Alltagsengel. Seit August 2023 gehören sie zur Volkssolidarität Rostock. Sie bieten Unterstützung im Alltag für Menschen, denen manche Dinge schwerfallen, die im Haushalt Hilfe brauchen oder einfach jemanden zum Erzählen.

„Wir begleiten Menschen, sind Ansprechpartner, wenn sie uns brauchen, reichen eine helfende Hand, eben wie richtige Engel“, sagt Leiterin Kerstin Koch-Woest. Es geht darum, Menschen ein Stück Lebensqualität in Ihrem Umfeld zu erhalten und Ihnen, so lange wie möglich, ein Leben zu Hause zu ermöglichen. Die Hilfe erfolgt individuell nach Absprache, die Alltagsengel sind zeitlich flexibel und vor allem: Sie nehmen sich Zeit für die Menschen, zu denen sie kommen. Das unterscheidet die Rostocker Alltagsengel von einem Pflegedienst, dessen Besuche gewöhnlich sehr eng getaktet sind – allerdings übernehmen die Alltagsengel auch keine Pflegedienst-Leistungen.

„Ganz oben auf der Wunschliste stehen Haushaltsleistungen,“ sagt Koch-Woest. Aber selbstverständlich auch Begleitung zu Ärzten oder Behörden, Einkaufen, Spaziergänge und auch Botengänge etwa zur Apotheke werden stark nachgefragt. Die Alltagsengel bieten aber auch eine Betreuung für Menschen mit Demenz und Beratung rund um die Pflegeversicherung. Natürlich gehe es dabei in erster Linie um die Betroffenen selbst, Menschen, die Hilfe brauchen oder den Anforderungen des Alltags nicht gewachsen sind. „Es geht aber auch um die Entlastung pflegender Angehöriger“, sagt die Fachwirtin im Gesundheits- und Sozialwesen Koch-Woest.

Es sind nicht nur Senioren, die diese Dienste in Anspruch nehmen, sondern auch jüngere Leute, die die Alltagsengel als Haushaltshilfen buchen, zum Beispiel mit einem behinderten Kind im Haushalt.

„Wir haben aber auch einen Kundenstamm, den wir auf Privatleistungen abrechnen“, so Koch-Woest. Ab Pflegegrad 1 kann der Entlastungsbeitrag von 125 Euro mit den

ein kostenfreies Erstgespräch vor Ort und besprechen die aktuelle Situation und die individuellen Wünsche.“ Derzeit sind 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rostocker Alltagsengel-Team beschäftigt. Weitere „Engel“ sind gern willkommen. Der Treff in der Ahlbecker Straße ist darüber hinaus beliebt bei den Hausbewohnern zum gemeinsamen „Genießer-Frühstück“, Spielenachmittag oder Mittagessen (zwei Mal pro Woche.) Ebenso gerne nutzen die verschiedenen Ortsgruppen der Volkssolidarität die Räumlichkeiten für Ihre eigenen Veranstaltungen



Krankenkassen verrechnet werden, ab Pflegegrad 2 kann auch stundenweise das Geld der Verhinderungspflege für Dienstleistungen eingesetzt werden.

Wer sich für die Angebote der Rostocker Alltagsengel interessiert, kann problemlos eine telefonische oder persönliche Beratung in der Geschäftsstelle in der Ahlbecker Straße 4 in Rostock in Anspruch nehmen. „Dabei sehen wir uns an, welche Bedürfnisse vorhanden sind und welche Kolleginnen oder Kollegen passen könnten“, so Koch-Woest. „Wir führen dann

gen mit Chor oder Handarbeitsgruppen. Ein Rundum-Angebot für alle Bedürfnisse also.

KONTAKT

Rostocker Alltagsengel
Ahlbecker Straße 4
18107 Rostock
Tel. 0381 33750338
Mail: info@rostocker-alltagsengel.de
www.rostocker-alltagsengel.de

Datenschutzerklärung

Der Schutz personenbezogener Daten ist für uns ein wichtiges Anliegen. In den folgenden Abschnitten informieren wir Sie deshalb darüber, wie die Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V. und die Mitgliederbetreuung mit diesen Daten umgehen:

a) Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit a) ist:

Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V.
Etkar-André-Str. 53a
18069 Rostock
Telefon: +49 381. 80 14 7-0
Telefax: +49 391. 80 14 7-30
E-Mail: info@vs-hro.de
Vorstand: Kathrin Rówert, Dr. Frank Scherer

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie:

An den Datenschutzbeauftragten
Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V.
Etkar-André-Str. 53a
18069 Rostock.

Telefon: +49 381. 80 14 7-99
E-Mail: datenschutz@vs-hro.de

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten, wenn Sie uns diese über den Mitgliedsantrag oder auf einem anderen Wege zur Verfügung stellen. Wir verarbeiten diese Daten insbesondere zur Korrespondenz mit Ihnen, zur Bereitstellung unserer Angebote und zu deren Bedarfsplanung zur Rechnungslegung und Abbuchung fälliger Beträge und zur Erfüllung unserer Aufgaben und Pflichten als Verein.

Rechtsgrundlagen: Einwilligung durch Mitgliedsantrag (Art.6 Abs 1 S.1 lit a) DSGVO), BGB (§§ 241 Abs. 2, 242), Eigenwerbung per Email (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) bzw. f) DSGVO), Mitglieder- und Beitragsverwaltung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO)

b) Sicherheitsmaßnahmen

Zum Schutz personenbezogener Daten vor unberechtigtem Zugriff setzen wir umfangreiche technische und organisatorische Sicherungsmaßnahmen –auf dem aktuellsten Stand– ein. Unsere Sicherungsmaßnahmen und –verfahren werden in regelmäßigen Abständen überprüft und ggfs. dem technischen Fortschritt angepasst. Karteien und Akten werden so gelagert, dass Unbefugte keinen Zugriff auf diese Unterlagen erlangen können. Unsere Mitarbeiter sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und werden in regelmäßigen Abständen in Bezug auf Datensicherheit und Datenschutz geschult und mit den geltenden Regelungen vertraut gemacht.

c) Änderung, Sperrung und Löschung

Sie haben das Recht die Berichtigung, Sperrung oder Löschung Ihrer Daten zu verlangen. Davon ausgenommen sind Daten, die aufgrund gesetzlicher Vorschriften aufbewahrt oder zur ordnungsgemäßen Vertragsabwicklung benötigt werden. Gesperrte Daten werden in einer gekennzeichneten Datei oder in einem Archiv -mit einem Sperrvermerk versehen- aufbewahrt. Werden Daten nicht von einer vorgeschriebenen (gesetzlichen) Archivierungsfrist erfasst, löschen wir diese Daten auf Ihren Wunsch. Grundsätzlich gilt: Personenbezogene Daten, die nicht mehr erforderlich sind, sind zu löschen bzw. zu vernichten. Sollen Daten länger aufbewahrt werden, muss es dafür eine Rechtsgrundlage geben. Laufende Gerichtsverfahren oder nicht abgeschlossene Verwaltungsvorgänge und Rechtsstreitigkeiten können dazu führen, dass Daten für einen längeren Zeitraum aufbewahrt werden müssen. Dies gilt auch, wenn aus bestimmten Anlässen Schadenersatzpflichten nicht auszuschließen sind, oder Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Aufbewahrungspflichten richten sich nach dienstlicher Notwendigkeit und etwaiger Rechtsvorschriften. Alle archivrechtlichen Pflichten werden hierbei durch uns erfüllt und es werden nur die relevanten Daten weiter aufbewahrt, niemals alle Daten.

d) Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über die bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft, dem Empfänger, dem Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung zu erhalten. Das Recht umfasst im Falle eines bestehenden Personensorgerechtes die Auskunft über die gespeicherten Daten des betreffenden Kindes und die eigenen Daten. Personenbezogene Daten einer weiteren personensorgerechtigten Person dürfen nicht übermittelt werden. Eine Auskunft pro Kalenderjahr ist unentgeltlich. Für jede weitere Auskunft berechnet die Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e.V. 15,00 €. Die Auskunft kann mündlich oder auf elektronischen Wege (PDF) erfolgen.

Ihre Anfrage richten Sie bitte an:

Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V.
Etkar-André-Straße 53a
18069 Rostock

oder an den Datenschutzbeauftragten der Volkssolidarität Regionalverband Rostock e.V.

e) Widerruf

Die betroffene Person hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

f) Recht auf Beschwerde

Als betroffene Person haben Sie gemäß Artikel 77 DSGVO i.V.m. § 19 BDSG unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde: Der Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Mecklenburg-Vorpommern, Werderstraße 74a, 19055 Schwerin, E-Mail: info@datenschutz-mv.de

Auf dem Laufsteg

Begegnungsstätte lud zur Modenschau ein – inklusive Verkauf



Die VS-Begegnungsstätten bieten Monat für Monat ein ansprechendes und umfangreiches Veranstaltungsprogramm. Das geht von der Runde mit Kaffee und Kuchen, in der einfach mal geplaudert werden kann, bis zu großen thematischen Nachmittagen und Abenden. Fasching, imaginäre Reisen (mit Bildern), Musik, Tanz.

Und auch dies: Unlängst gab es in der Begegnungsstätte Reutershagen eine richtige

Modenschau! Zu Besuch war das Modemobil für Senioren. Bei Kaffee und Kuchen wurde durch die Models die Modenschau gestartet. Viel ansehnliche neue Kleidung wurde professionell vorgeführt. Allein das war schon den Nachmittag wert. Die Seniorinnen und Senioren hatten viel Spaß dabei. Und am Ende der Modenschau waren die Besucherinnen und Besucher auch noch im Kaufrausch. Denn die vorgeführten Stücke konnten erworben werden.

Mit Klingelingeling

Krakower Zwerge feierten Fasching

Die Kneipp-Kita „Krakower Zwerge“ feierte am 22. Februar 2024 ihren traditionellen Fasching im Kindergarten. Pünktlich um 9.00 Uhr versammelten sich alle Feen, Prinzessinnen, verschiedene Tiere, Superhelden und Co im Eingangsbereich der Kindertagesstätte, um gemeinsam zu singen und zu tanzen. Unsere Kleinsten stimmten mit dem Lied „Mit klingelingeling und bum bum bum“ ein und begleiteten dies mit Instrumenten.

Unser Höhepunkt war die große Rutsche, mitten im Eingangsbereich der Einrichtung. Anschließend ging jede Gruppe wieder in ihre Räumlichkeiten. Dort ließen sie sich die vielen Leckereien und Köstlichkeiten schmecken, die die Eltern vorbereitet und mitgebracht hatten, und feierten mit viel Musik und Tanz weiter.



Klavier und Scrabble

Grete Schröder feierte ihren 103. Geburtstag

Ein Jahrhundertleben – so titelten wir bereits im vergangenen Jahr. Und auch in diesem Jahr war die Volkssolidarität wieder zu Besuch bei Grete Schröder in Rostock. Es galt, den 103. Geburtstag zu feiern! Und gefeiert wurde natürlich im Kreis der Familie: fünf Kinder hat Grete Schröder, mittlerweile gibt es zwölf Enkel und 15 Urenkel.



Unter den Gratulierenden auch der VS-Vorstandsvorsitzende Reiner Penzlin und natürlich Vertreterinnen der Ortsgruppe 43, der Grete Schröder schon lange angehört, allen voran Frau Bergmann. Außerdem überbrachte der Ortsamtsleiter Grüße von Oberbürgermeisterin Eva-Maria Kröger und von Ministerpräsidentin Manuela Schwesig. Sie lebt nach wie vor allein in ihrer Wohnung, aber ein Teil der Familie wohnt im selben Haus. Grete Schröder kam zwar in Rostock zur Welt, verbrachte aber viele Jahre in Sanitz bei Rostock. Grete Schröder engagierte sich unter anderem als Hauswirtschaftsleiterin einer Haushaltsschule. Ihre Ausbildung erhielt sie als junge Frau auf einer Fachschule in Dresden, aber 1945 kam sie wieder zurück nach Rostock. Ihren diesjährigen Geburtstag feierte Grete Schröder gewissermaßen „gestaffelt“: Ein paar Gratulierende fanden sich bei ihr zu Hause ein, andere holten sie zu sich nach Haus. Ein Enkel kam extra aus Kanada angereist.

Vielleicht ist bei diesen Gelegenheiten auch ein wenig gespielt worden. Denn das gehört zu Grete Schröders Hobbys, insbesondere „Scrabble“ hat es der Rostockerin angetan. Sie liest noch gern und spielt ab und zu Klavier. Auch wenn Sehkraft und Gehör nachgelassen haben, ihr Gedächtnis ist noch immer topfit.

Unterwegs mit der MSC „Magnifica“

Jürgen Hempel lud zur Reise von Genua nach Warnemünde

Am 15. Februar trafen wir uns in der Begegnungsstätte in Reutershagen zu einem Filmvortrag über eine Kreuzfahrt mit der MSC „Magnifica“ von Genua nach Warnemünde. Ich war sehr gespannt, denn ich habe auf diesem Schiff auch eine Kreuzfahrt gemacht und bin von dem ganzen Flair total begeistert.

Wir wurden an der Gangway (roter Läufer) von Jürgen Hempel in der Uniform eines Kapitäns und Begegnungsstättenleiterin Katrin Braecker als „Kreuzfahrt-direktorin“ mit einem Glas Sekt begrüßt und auf der „MSC Magnifica“ herzlich empfangen. Die Tische waren maritim dekoriert und es konnte nach einer nochmaligen Begrüßung durch den Kapitän Hempel und die Vorstellung des Schiffes ging die Reise bei Kaffee und Kuchen los.

Das Schiff ist 293,80 Meter lang, 32,20 Meter breit und 59,64 Meter hoch. Die Anzahl der Passagier beträgt 3223 und Besatzung zählt 1036 Mitglieder. Es ging zunächst von Genua nach Marseille. Marseille, eine Hafenstadt in Südfrankreich, ist schon seit [] Gründung um 600 v. Chr. durch griechische Seefahrer ein wichtiges Zentrum für die Einwanderung und den Handel.

Wenn man so eine Reise bucht, kann man sich aussuchen, ob und wo man an Land gehen möchte und es stehen verschiedene Ausflugstouren zur Verfügung. Meistens werden Stadtrundfahrten und Besichtigungen gebucht, so auch hier in Marseille.



Der nächste Anlaufpunkt war dann Barcelona mit seinen vielen Kathedralen und der Sagrada Familia. Die Sagrada Familia ist eine römisch-katholische Basilika und gilt als das Hauptwerk des katalanischen Baumeisters Antoni Gaudí. Ihr Bau wurde 1882 begonnen und dauert bis in die Gegenwart an.

Weiter ging es dann nach Gibraltar mit Stadtrundfahrt und Spaziergang. Der Afenfelsen war bei dieser Tour nicht im Programm.

Der nächste Anlaufpunkt war dann Lissabon. Lissabon ist die Hauptstadt Portugals und liegt auf hügeligem Gelände an der Atlantikküste. Den Hafen der Stadt gab es bereits bei den Phöniziern und



auch Rom wusste diesen Hafen zu schätzen. Seit 1147 ist Lissabon die Hauptstadt von Portugal.

Der nächste Hafen ist dann A Coruña, früher La Coruna, eine Hafenstadt auf einer Landzunge in der Region Galizien im Nordwesten Spaniens. Sie ist für ihren Herkulesturm bekannt, einen römischen Leuchtturm mit Panoramablick auf die Küste.

Nach dem Aufenthalt in dieser schönen alten Stadt gibt es einen „Seetag“. An diesem Tag gibt es viele Möglichkeiten, sich an Bord zu vergnügen. Es gibt Sportmöglichkeiten, man kann sich sonnen oder im Pool auf Deck 13 baden, zur Massage oder zum Friseur gehen oder den Nachmittag in einem der vielen Salons oder



Bars verbringen. Abends ist dann ein Galaabend mit Sekttempfang und später geht es, wie an jedem Abend ins Theater mit immer wieder neuen Vorstellungen.

Weiter geht es nach Southampton, einer Hafenstadt an Englands Südküste. Hier befindet sich das SeaCity Museum mit einem interaktiven Modell der Titanic, die 1912 von Southampton auslief.

Der nächste Hafen ist dann Rotterdam, einer Hafenstadt in der Provinz Südholland. Der Hafen ist der größte Hafen Europas und zählt zu den größten der Welt. Rotterdam liegt größtenteils unter dem Meeresspiegel und ist durch Deiche geschützt.

Es folgt wieder ein Seetag und es geht durch den Skagerrak von der Nord- in die Ostsee. Der nächste Anlauf-

punkt ist dann Kopenhagen mit vielen schönen Sehenswürdigkeiten und der kleinen Seejungfrau, die durch Vandalismus schon mehrmals den Kopf verlor.

Nun geht es weiter nach Warnemünde, doch bevor wir anlegen, gibt es noch ein Highlight. In Ermangelung der Köche und Kellner wurde ein Teewagen mit Dönern, bestückt mit Wunderkerzen nach der Traumschiffmelodie hereingefahren.

Es war ein toller, interessanter Nachmittag, und wir danken Herrn Hempel, dass er uns auf diese schöne Reise mitgenommen hat.

Hanni Dietrich

Verbundenheit ist Herzenssache

Rostocker Ortsgruppe 37 bilanzierte das Jahr 2023



Die Ortsgruppe 37 der Volkssolidarität in Rostock-Brinckmansdorf ist groß. So groß, dass der große Saal im Restaurant Mooreiche in Broderstorf bei Rostock gut gefüllt ist. Viele waren gekommen zur großen Jahres-Abschlussfeier im Dezember, die OG-Vorsitzender Peter Milord stets auch nutzt, um Bilanz zu ziehen und Dank zu sagen. Die Mitgliederzahl der Gruppe ist 2023 stabil geblieben, allerdings wächst sie auch nicht, im Gegenteil, benennt Milord ein dauerhaftes Problem (nicht nur der Brinckmansdorfer OG). Gleichwohl war 2023 wieder ein Jahr voller Aktivitäten. „Die Verbundenheit zu unseren Mitgliedern war und ist uns eine Herzenssache“, so Milord.



Was stand nicht alles auf dem Programm eine Reise nach Neubrandenburg zu einem Konzert der Philharmonie. Ein großes Eisbeinessen; Veranstaltungen im Barocksaal, Ausfahrten zur Hanse

Sail, Schlachtfest in Ralswiek, Spanferkel in der Rostocker Heide. „Diese Veranstaltungen trugen und tragen dazu bei, dass sich unsere Mitglieder unter dem Motto ‚miteinander – füreinander‘ wohlfühlen und aus ihrer Einsamkeit herauskommen, denn Einsamkeit macht bekanntlich krank“, so der OG-Vorsitzende.

Zehn ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat der Vorstand der Ortsgruppe. Milord: „Es sind oder waren: Herr Penzlin, Herr Baumert, Frau Rost, Frau Riedel, Frau Wendler, Frau Szlabay, unsere Hauptkassiererin Frau Leber, die Verantwortlichen für Kulturarbeit Herr Wendler sowie Frau Politz, die für die Statistik Verantwortung trug.“



Im Dezember fanden in der OG Vorstandswahlen statt, bei denen alle Vorstandsmitglieder einstimmig für die nächsten drei Jahre gewählt wurden. Allerdings werden Marie Anne Rost und Greta Politz ihre Ämter aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausüben. Gerd Leber und Rüdiger Müller springen ein.

Peter Milord hielt auch mit Kritik nicht hinterm Berg. So rief er dazu auf, bei angemeldeten Veranstaltungen auch zu erscheinen und nicht einfach fernzubleiben, denn das verursache unnötige Kosten. Gut gelaufen sei allerdings die Listensammlung. Mehr als 1800 Euro kamen dabei zusammen. Ein großer Teil dieser Summe komme der Ortsgruppe zugute.

Kugeln schieben

Eine Spezialität der Ortsgruppe 37 ist das Kegeln: Zwei Gruppen haben sich formiert und treffen sich regelmäßig, um Kugeln zu schieben.



Ursprünglich war es eine private Initiative von Kegelbegeisterten, später übernahm die Volkssolidarität die Gruppe. Immer donnerstags treffen sie sich im Lindenkrug in Pastow bei Rostock, wo ein regelrechter Wettbewerb stattfindet. Beim Kegeln werden Punkte gesammelt, am Ende stehen Tagesiegerinnen und -sieger. Wer eine „Ratte“ wirft, also keinen einzigen Kegel trifft, zahlt 30 Cent in die Gemeinschaftskasse.

Insgesamt ein Sport für alle Altersklassen, der auch sehr gut für ältere Menschen funktioniert, empfehlen Renate Leber und Siegbert Baumert, die die Gruppen organisieren.

Korrektur

In dem Artikel über die Vorstandswahl der Ortsgruppe 34 in Rostock (siehe Echo-Ausgabe 4/2023) hat sich bedauerlicherweise ein Fehler eingeschlichen. Mitglied des Vorstandes ist Christine Halama. Fälschlicherweise war Frau Halama in dem Artikel ein falscher Vorname zugeordnet worden. Ich bitte den Fehler zu entschuldigen! Matthias Schumann/VS-Echo

Nachlese: Musik und Gesang in der Bremer Straße

Ortsgruppen 10 und 11 beendeten stimmungsvoll das Jahr

Wer würde sich nicht gern daran erinnern: Bis auf den letzten Platz besetzt starteten die Ortsgruppen 10 und 11 am 11. Dezember in ihre Weihnachtsfeier. Jana Großpietsch, die Leiterin der Begegnungsstätte, und ihr eifriges Helferrinnenteam hatten mit viel Herzblut den Festsaal in einen stimmungsvollen, urgemütlichen Begegnungsort verwandelt.



Die Stimmung erreichte einen Höhepunkt, als Gerhard Henneberg Rhythmus-Utensilien verteilte. Da bewies die Feierrunde flottes Taktgefühl und ausgelassene Freude am Mitsingen. Harry Krahn, der Vorsitzende der Ortsgruppe und immer im Gespann mit seiner Frau Heike unterwegs, steuerten mit Worten und Taten (es gab ganz tolle Weihnachtstüten!) zur Freude bei. Spontan kam es an diesem Nachmittag bei Gerda Höck, die wir als Gast zum Reinschnuppern mitgebracht hatten, zu einem Entschluss: "Ich möchte künftig als Mitglied der Volkssolidarität immer dabei sein", verkündete sie während der Feier. Diese Geste spricht für sich. Unser Mitglied Sieglinde Lehnert hat alles auf Fotos festgehalten.

Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen wunderbaren Nachmittag!



Fotos: Sieglinde Lehnert

Leckere Torten wurden gebacken für bunte Teller und hübsche Tischdeko gesorgt. Erwartungsfrohe Gesichter überall, als das Duo "Windlichter" aus Gerhard Hennebach, Akkordeon, und Heinz Scheffler, Gitarre und Gesang, sich startklar machten. An diesem Nachmittag wurde es mit seinen Liedern, Anekdoten und Gedichten gewissermaßen zum Duo "Weihnachtslichter".

Stets für alle da:

Vorsitzender der OG 10 und 11 Harry Krahn

Es gibt Menschen wie Heike und Harry Krahn in Ehrenämtern, die jahraus, jahrein ganz selbstverständlich Großartiges für andere leisten.



Foto: Christel Koperski

Mit Initiative, Fürsorge, Ideenvielfalt und eigenem Zeiteinsatz. Für Pläne, Organisation, Einsätze mit eigenem Auto, Besuche bei Kranken... Ja, auch bei sehr persönlichen Anlässen im Leben der Mitglieder. Im Laufe von Jahren sind hunderte Stunden zusammengelassen: Geschenkte Lebenslust, damit wir Mitglieder glücklich Gemeinsamkeit in der Volkssolidarität erleben. Dafür sagen wir herzlichen Dank.

Richtig
sinnvolle Jobs!

SCAN MICH!

WWW.VS-HRO.DE

Tagespflege "Anna & Fritz"

Rostock Reutershagen

- individueller Hol- und Bringdienst
- täglich frische und gemeinsame Mahlzeiten
- Spaziergänge, Ausflüge, Feiern und Feste
- Demenzbetreuung
- umfangreiche pflegerische und
behandlungspflegerische Versorgung
- zusätzliche Serviceleistungen: Friseur,
Physiotherapie, Ergotherapie, Fußpflege

Gerne laden wir Sie zu einem persönlichen Kennenlernen bzw. „Schnuppertag“ in unsere Einrichtung ein.

VS Sozialdienste Region Rostock gGmbH, Tagespflege "Anna & Fritz"

📍 Etkar-André-Straße 53a, 18069 Rostock 📞 0381 8014720 📧 tagespflege@vs-hro.de

SCAN
ME!

📱 @vsregionrostock 🌐 www.vs-hro.de

VOLKSSOLIDARITÄT
REGION ROSTOCK

📧 @vsregionrostock 🌐 www.vs-hro.de

VOLKSSOLIDARITÄT
REGION ROSTOCK